**Zeitschrift:** Freidenker [1908-1914]

Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

**Band:** 2 (1909)

Heft: 4

Artikel: Ausland

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-406010

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sultan Saladin bezogen, und den druftungen grundusungen fött der Ruciflegeit der Menaisance al. Moor ift bier nur der eine Ring der echte, doch da die Ringe nicht voneinander an unterleden sind, jo sind practisch alle gleich gut und mertvoll.

So war denn die Varadel gurechtgelegt zum Gebrauchg sir den Kanupj der Ausstellungszeit gegen den Keligionsgwang der Rechtgläubigfeit, und sie erhielt eurodäsiche Bedeutung, als Lessing sie in einen Rathon zur Abwehr gegen die Uebergriffe der Orthodogen einschoft. Rathon der Weise ist zu deu ausgezeichneiste draumatische Arbeit Lessings, und im Rathon ist wiederum die Seine, in der die Karadel vorgebracht wird, der kern des Stisces. Der und jener wird sich vielleicht noch eines 1901 in der zieltstarist "Tilskneren" verössentlichen Schriftstens des verstorbenen Kunsthiltorikers Julius Lange erinnern, wortn er sich mit nicht geringer Schligfeit gegen die Geschichte von den der Kniegen aussprach. Er behanntete dier, daß gerade dieser der Vorgezogene Sohn sei, und bekräftigte diesen Glauben durch ein falsche siehen Glauben durch ein salige aus der Ausstellung sehr istelle den Glauben durch ein falsche siehen Kunstwerten und sich an einen Richter alle von ein auftraten, indem sessen und fordere sie dazu aus, sich aus die ein Rechtschafte allzu sein aufträten, indem se sich wie der Kunstwerten und sich an einen Richter zu wenden; der mit der Ausstellung sehr der kein der Ausstellung sehr der kein der Ausstellung der Kunstwerten und sich an einen Richter zu wenden; der der konstre der Kunstwerten und sich an einen Richter zu wenden; der schriften allzu sein aufträten, indem se sich werden aben, wem sie einander gesoltert, gefreuzigt, geschichte und sich im Kertsfreit weit mehr entsprochen bene, wem sie einander gesoltert, gefreuzigt, zeichlicket und sehr hundert sich ein Ausstellung und sehr her der kliegen der Spriche aber Wistere und sich ein Berteit der Keinschland und sehr haben der Keinschland und sehr haben der kliegen der kliegen der kliegen der kliegen der kliegen der kl

vegerier geieut, unterwegs eine keine von Hondiningen begeht, die unwernünftig, undentbar oder durch ihre Graufantfeit empörend erscheinen, die aber doch nur jenen ungerecht diinken, der nicht in ihren innersten Beweggrund eindringt und ihre Absicht ersaft. Es wird eine Erstärung der Handlungen gegeben, die deren Berechtigung und Bweckmäßigkeit nachweist.

der Sandlungen gegeben, die deren Berechtigung und Jwestmäßigfeit nachweift.

Bas damit angestrebt wird, das ist die Frage, ob Gott gerecht jei (wie ichon das Buch Hold ist auf verschiedt in der inden genecht jei (wie ichon das Buch Hold ist auf derecht jei (wie ichon das Buch Hold ist auf derecht jei wird getötet, weil er ganz mit Ihrrecht im Berdacht eines Diebstabls steht; ein armer, gutherziger Mann verliert seine einzige Kuh; gläubige Estern werden ihres einzigen Kindes deraubt, und umgefehrt bekommt ein geiziger, darier Wann ein prächtiges Schlöß zum Geschenk, werden ungastliche Leute mit dem Bunsche des Wohlergebens ihrer stinder belohnt usw. Scheindar triffit die Unschüldigen unwerdientes Unglüch geschenzigen, indem hie Echapigen unverdienten Glister zum Lohn. Doch recht besehnungen strenge Etrasen in Gesolge baben.

Die Aufsälle größeren lebeln vorbeugen und die Belohnungen strenge Etrasen im Gesolge baben.

Die Aufsällung des Jadoentums und die Belohnungen strenge Etrasen im Gesolge baben.

Die Aufsällung des Jadoentums und die Beschung der in deristlichen überein. In Frankreich wurde jedoch zur Zeit Ludwigs des Seiligen die Erzählung der art in christlichen Geiste ungeformt, daß die Gerechtigkeit erts jenjeits des Todes im andern Leben eintritt. Bas, weltsich geschen, gut oder böse war, beschäftigte damals nicht nuch, es dandelte sind einzig um die ewige Ersöhnundes Menichen. Mles, was dieser dienlich war, selbst das mendelich veinwollste und schlienen Geschen auf den und den den und den und der wohl den unschellen.

Bottatre, der sich dei der überlieserten Gottesvorstellung sich der sich ein der Gesonstellung und der Fold der der Gesentzigleit Gottes als dier auf Erden fich offenbarend; denn umergenländischen Legende, allo mit der Frage der Gesechtigseit Gottes als dier auf Erden sich offenbarend; denn unschlässel aus der Gesentzigseit Gottes als dier auf Erden sich offenbarend; denn

Epanien. Der einzige Teil Spaniens, in dem der Sozialismus über eine ansehnliche Anhängerschaft und beachtenswerte Karteiorganniation versügt, ist der industrieste Korden des Landes, und dort vor allem das Industriegentrum von Vildao. Dieselbe Gegend ist aber gleichzeitig auch die Hochen der Zeintie, und der den die Hochende iberhaupt saft nur im Dunstreis großkapitalistischer Industriegentrum von Vildao. Dieselbe Gegend ist aber gleichzeitig auch die Hocheng der Zeiniten, die bestallicher Industriesentrum von Vildao, die so nur die Söhne Lovielensphären zu finden sind. Wie es num die Söhne großen auf angen, um ihre Zeiteungspolitist auch an den Arbeitermossen zu erproden, davon zeugt eine kleine Rachricht, die sich fürzlich im "Amparcial" sahn und folgendermaßen lautete: "Viele industrielse Werke der Produzen Biz aum und Gnipuzzoo solgen dem Beispiel, das seit einigen Zeit die "Hochen-Geschlichgeht von Vildao" gibt, und senden ihre Arbeiter zur Verfehrung unach Durango. Die Expeditionen zu 12 der Arbeitzgeder zahlen die Kreistosten und die Unternehmer Prosette versändt, in denen das Programm sin die Arbeitzgeder zahlen die Kreistosten und die Unternehmer Prosette versändt, in denen das Programm sin die gewähren, ausgezählt sind. Als der bedeutendste Verteil ist ein vollkommener Ablaß versprochen. Die Zeinten von Durango, weit entfernt, die der Katechslation unterworfenen Arbeiter durch ein Uebennaß frommer Uedungen zu langweilen, verwöhnen sie vielnehe mit Speie und Arant und unterholtenden Schezen und bemühen sich in jeder Beise, den Leuten außer den Verleichmigen eines alläseligen Tenstein der Konten und den Verleichen Bergeschmad einstiger Serrlichkeit zustommen Besteinen Vergeschmad einstiger Ferrlichkeit zustommen auf lassen."

# Schweiz.

Olten. Am Mittwoch den 17. März veranstaltete unjere Bundesleitung in Olten die erste öfsentliche Freidenker-versammlung, in der ich über "Monismus und Christen-

indige Zubberteichgung in ber Neit ber Kottmert Steffs

auf bie Pringe bes Stutispreichen zum Zie auch berum

auf der Prage bes Stutispreichen zum Zie auch berum

den, and Nebert auch und zu weit in der Geffell eines Gestelles Sahal gestellte, beträcht der Studie auch an der Studie auch auch der Studie auch der Studie Studies bestellt der Studies in der Studies auch der Studies

Miche ohne wertere Juhammentsche, den Saal allmahlich an rämmen. Die Ghriften aber haben sich in Olten wieder in ihrer ganzen Charafterschigseit und Verwahrlosung gezeigt!

In eigener Sache. Der Redaktion unseres Blattes ging solgende Resolution des Wonistenkreises Genf zu:

"An Luftrage des "Wonistenkreises Genf zu:

"Mustrage des "Wonistenkreises Genf zu:

"Mustrage des "Wonistenkreises Genf zu:

"Mustrage des "Wonistenkreises Genf zu:

"Wir leden in einer großen Zeit; nicht politische Umwäsungen sind es, welche ihr den Seinkr politische, sondern was jest die Geister der denkenn Wenschseit bewegt, sit der Kanmps um die Weltanschaumag, um die Befreiung von den Fessen der Kirchen und Religionen.

Als Führer in diesem Etreit gesten uns voran Männer wie Darvin, Häckel, Weihmann, Kauld, und viele andere große Geister, und diese in ihrer Aufgade zu schüben und zu schrienen ist unsere Frenschlich Weinungen zu binden, sondern immer bereit, den Prinzipien des Wonismus gesten das Beise aus den Ergebnussen des Wonismus gesten das Beise aus den Ergebnussen zu schlich und zu erweitern, werden wir doch stets für die Wähmer eintreten, welche und den Weiner eintreten, des und den. Mit desto gesten und zu erweitern, werden wir doch stets für die Wähmer eintreten, welche und den Weg geschet und in ighrelangem Kanmpf dem Wonismus seine beutige Gestaltung und Stellung ersochten Wonismus seine beutige Gestaltung und Stellung ersochten den Weisen den bei flare Aldweiser und zu schlichen Mege ist, den die Kreinde Ausgesche der den den kienen des "Kreidenker" auf salschwaßen. Deutstich sehen uns sellen Megenen Mindschland und Seedel ab. Wir, der hier versammelte Wonistenkreis Genf, erstären bernntt, das wir mit der Stellungandme des "Kreidenker" un falschen Wege ist, denn die Keinde des freien Gedanfens deruden von Kepelerbund eine Knissfall auf Haeckel ab. Wir, der hier versammelte Wonistenkreis Genf, erstären bernntt, das wir mit der Stellungandme des "Kreidenker" un falschen den keiner Bezug dieser Seitung verzichten."

ir den den dem nachmen vertraufen vertraus, angern seinen in die Sämde zu arbeiten, auf den weitern Bezug dieser Zeitung verzichten. An wert fung der Redaktion. Trohdem vom Monistenkreis Gent eine Veröffentlichung vorstehender Redaktion nicht vertretenen Verdenze den in fraglicher Angelegenbeit vertretenen Standpunkt voll und ganz verantworten ist diese vertretenen Standpunkt voll und ganz verantworten ist diese weiter Vertretenen Standpunkt voll und ganz verantworten ist diese weiter Vertretenen Standpunkt voll und ganz verantworten ist diese weiter und den und den verlangt, das voll und ganz verlangt, das ist sollen Und ganz verlangt, das ist sollen und das es gerade unsere Verlangt ausgehragen werden. Swames unieres Vlattes den Hoeselfichen Absieberatikel gegen die Braßischen Aufwürfe ung es sir zit zum Nobruck verlangt. Auch die Voll und diese ist in rein sach licher Weise geschehen, lediglich, durch die Konstitatierung, das die Benützung der kombis